

Rita Famos zur Präsidentin der GEKE gewählt

06. September 2024



Rita Famos wurde zur Präsidentin des Rates der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa gewählt

Quelle: EKS-EERS / Nadja Rauscher

Rita Famos, Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS, wurde am 31. August in Hermannstadt/Sibiu vom neuen Rat der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa GEKE zur geschäftsführenden Präsidentin gewählt, wie die EKS berichtet.

Demnach wird das dreiköpfige Präsidium ergänzt durch Bischof Marko Titus, Estland und Dr. Georg Plasger, Evangelische Kirche im Rheinland. Bereits zuvor hatte die Vollversammlung der GEKE Rita Famos als Ratsmitglied für die Periode 2024–2030 bestätigt. Martin Hirzel, Leiter der Aussenbeziehungen und Werke der EKS, wurde von der Vollversammlung als stellvertretendes Ratsmitglied gewählt.

Für Rita Famos ist die GEKE ein wichtiges Tätigkeits- und Lernfeld: «Das Netz der Evangelischen Kirchen in Europa verbindet Protestantinnen und Protestanten in ganz Europa zwischen Russland und Portugal, Island und Griechenland. Geprägt von unseren unterschiedlichen Kontexten ist es herausfordernd, aber bereichernd miteinander im Gespräch zu bleiben. Hier in Sibiu waren auf dem Podium zum Thema 'Zeit der Hoffnung – Kirchen als Akteurinnen bei der Überwindung von Krieg und Konflikten' Vertreter aus Irland, Kroatien, der Ukraine und Russland – ein eindrückliches Zeugnis, was evangelische Verbundenheit in Konfliktgebieten zu leisten vermag.»

Die GEKE ist ein bedeutender Zusammenschluss evangelischer Kirchen. Ihr gehören rund 100 lutherische, methodistische, reformierte und unierte Kirchen aus über 30 Ländern Europas und Südamerikas an, die zusammen rund 50 Millionen protestantische Christinnen und Christen vertreten. Die EKS ist seit den Anfängen der GEKE führend in deren Rat vertreten und nimmt meist auch im Präsidium eine aktive Rolle ein.

EKS kann Positionen einbringen

Laut der Medienmitteilung kann die EKS durch die Mitgliedschaft in der GEKE ihre evangelisch-reformierten Positionen gezielt in ökumenische Dialoge und in religions- sowie gesellschaftspolitische Debatten in Europa einbringen. Die Mitarbeit der EKS fördere zudem unter den Mitgliedkirchen das Bewusstsein, Teil einer grenzüberschreitenden evangelischen Kirchengemeinschaft zu sein. Die GEKE stelle mit ihrer profilierten evangelischen Stimme auch einen wichtigen Bezugspunkt für den ökumenischen und interreligiösen Dialog dar.

Die neunte Vollversammlung der GEKE fand vom 27. August bis 2. September 2024 in Hermannstadt/Sibiu statt und stand unter dem Motto «Gemeinsam Kirche sein im Licht der Hoffnung». In dieser Versammlung wurde die strategische Ausrichtung der Kirchengemeinschaft diskutiert.

Sehen Sie hier einen Livenet-Talk mit Rita Famos aus dem Jahr 2021:

Zum Thema:

[Livenet-Talk mit Rita Famos: «Ich übernehme gern Verantwortung»](#)

[Gebetsabend am Pfingstmontag: Warum machen Sie bei «gemeinsam beten» mit, Frau Famos?](#)

Quelle: APD

Tags